


Friedrich Franz I., Mecklenburg-Schwerin, Großherzog Friedrich Mecklenburg-Schwerin, Herzog

**Wir Friedrich Franz, von Gottes Gnaden, Herzog zu Mecklenburg Entbieten ...
allen ... Unterthanen, Unsern gnädigsten Gruß und fügen hiemit zu wissen:
Wasmaaßen es dem Allehöchsten ... gefallen, den wailand Durchlauchtigsten
Fürsten und Herrn, Herrn Friederich, regierenden Herzog zu Mecklenburg ... am
gestrigen Tage ... aus dieser Zeitlichkeit abzufordern ... : Datum auf Unserer
Vestung Schwerin, den 25sten April 1785.**

[Erscheinungsort nicht ermittelbar]: [Verlag nicht ermittelbar], [1785?]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn875646522>

Abstract: Landesherrliche Patent-Verordnung anlässlich des Regierungsantritts von Friedrich Franz I. nach dem Tode Friederich II.

Druck Freier  Zugang



Wir Friedrich Franz,

von Gottes Gnaden,
Herzog zu Mecklenburg,
Fürst zu Wenden, Schwerin und Raseburg,
auch Graf zu Schwerin,
der Lande Rostock und Stargard Herr, &c. &c.

Gentbieten respective euch, Unsern Beamten, denen von der Ritterschaft, auch Bürgermeistern, Gericht und Rath in den Städten und allen übrigen geist- und weltlichen Landes- Eingeseffenen und Unterthanen, Unsern gnädigsten Gruss und fügen hiemit zu wissen: Wasmaassen es dem Allerhöchsten, nach seinem heiligen Rathschluß, gefallen, den weiland Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Friedrich, regierenden Herzog zu Mecklenburg, Fürsten zu Wenden, Schwerin und Raseburg, auch Grafen zu Schwerin, der Lande Rostock und Stargard Herr, &c. &c. Unseres höchstgeehrten und herzlich vielgeliebten Herrn Oueles Gnaden, am gestrigen Tage, Morgens gegen 7 Uhr, aus dieser Zeitlichkeit abzufordern und in das Reich seiner ewigen Herrlichkeit zu versetzen; Wodurch dann die Regierung der, durch solchen hohen Todesfall, erledigten Herzogthümer, Fürstenthümer und Lande, in natürlicher Ordnung, auf Uns verabstammet ist. Erinnern euch demnach allerseits und einen jeden insbesondere, aller derjenigen Pflichten und Obliegenheiten, welche Uns und Unserm Herzoglichen Hause ihr in unterthänigster Treue schuldig seyd, und befehlen euch Kraft dieses gnädigst und ernstlich, daß Uns, als euerm nunmehr regierenden Landes-Fürsten und Herrn, ihr fortan mit allen unterthänigsten Pflichten und Gehorsam, treu, hold, gewärtig und zugehan seyn sollet; Wogegen ihr euch allerseits Unserer Landes-Fürstlichen Gnade und Schutz- Leistung versichert halten könnet.

Urkundlich haben Wir diese Unsere Landesherrliche Patent-Verordnung mit Unserer eigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Herzoglichen Insiegel bekräftiget, und in sämtlichen Unseren Herzogthümern, Fürstenthümern und Landen behöriger Orten zu affigiren und von allen Kanzeln zu publiciren befohlen.

Datum auf Unserer Bestung Schwerin, den 25sten April. 1785.

Friedrich Franz, H. z. M.



Mk. 4060. (48) 17.

Erhard Friedrich Schmidt
von Göttingen
Lehrer in Göttingen
Lehrer in Göttingen
Lehrer in Göttingen
Lehrer in Göttingen



Erhard Friedrich Schmidt
v. Göttingen



Ms. 4000. 107. 1

